

Verzeichniß

der

vom 17ten Januar 1821

zu

haltenden halbjährigen Vorlesungen

auf der

Kaiserlichen Universität zu Dorpat.

I. Theologische Facultät.

- D. Christian Friedrich Segelbach, d. J. Decan der theologischen Facultät, Collegienrath, ordentl. Professor der Kirchengeschichte und der theol. Litteratur, wird 1) den ersten Theil der christlichen Kirchengeschichte, nach Schröckh's Compendium (neueste, von Marheinecke besorgte Ausgabe, Berlin 1818), 5 Mal wöchentl., von 3—4; 2) die biblische Chronologie, mit vorzüglicher Rücksicht auf J. Georg Frank's Systema chronologicum fundamentale, Montagß, Mittw. und Freytagß von 12—1 vortragen; 3) auserlesene Kapitel aus der Kirchengeschichte in gelegenen Stunden ausführlich behandeln.
- D. Lorenz Emers, Collegienrath, ordentl. Professor der Dogmatik und der theologischen Moral, Ritter des St. Annen-Ordens zweyter Classe, wird vortragen: 1) kritische Einleitung in das Neue Testament, nach Hänlein's Lehrbuch der Einleitung in das N. Test., 4 Mal wöchentl., Mont., Dienst., Donnerst. und Freytagß von 9—10; 2) den zweyten Theil der Dogmatik, 6 Mal, von 10—11; 3) ausführliche Einleitung in die geoffenbarte Gottesgelahrtheit, 6 Mal wöchentl., von 2—3, unentgeltlich.
- D. Herrmann Leopold Böhlendorff, Collegienrath, ordentl. Professor der praktischen Theologie, wird 1) die Katechetik wöchentl. 3 Mal, Montagß, Dienst. und Mittw. von 11—12; 2) die Pastoral-Anweisung, nach vorgängiger Erläuterung der Pastoralbriefe an den Timotheus und Titus, 3 Mal wöchentl., Donnerst., Freyt. und Sonnab. von 11—12; 3) den Theil der Liturgik in lateinischer Sprache vortragen, welcher von den christlichen Gesten und deren historischem

Ursprung handelt, 3 Mal wöchentl. von 4—5; 4) wird er im Theologischen Seminarium die anzustellenden homiletischen und catechetischen Uebungen leiten in noch anzuzeigenden Stunden.

- D. Rudolph Henzi, Hofrath, ordentl. Professor der Exegetik und orientalischen Sprachen, wird lesen: 1) die zweyte Hälfte der synoptischen Erklärung der 3 ersten Evangelien, 4 Stunden wöchentl., Mont., Dienst., Freyt. und Sonnab. von 8—9; 2) exegetische Erklärung der historischen Abschnitte in den 4 letzten Büchern Moses, 3 Mal wöchentl., Dienst., Donnerst. und Sonnab. Morgens von 7—8; 3) hebräische Syntax, nach eigenen Heften, unentgeltlich, 3 Mal wöchentl., Mont., Mittw. und Freyt. von 7—8 Morgens; 4) arabische Sprache lehren, 2 Mal wöchentl., Mittw. und Donnerst. von 8—9.

II. Juristische Facultät.

- D. Christoph Christian Dabelow, d. J. Decan der juristischen Facultät, Hofrath, ordentl. Professor des bürgerlichen Rechts, Römischen und Deutschen Ursprungs, der allgemeinen Rechtspflege, und der praktischen Rechtsgelchrksamkeit, wird vortragen: 1) Pandecten (erster Cursus), nach seinen Grundlinien des Pandectenrechts, wöchentl. 5 Stunden von 4—5; 2) äußere und innere Oekonomie des Corp. jur. civil., verbunden mit der Hermeneutik desselben, nach Dictaten, 3 Stunden wöchentl. von 5—6, Mont., Dienst. und Mittw.; 3) die Polnische, Schwedische und Russische Periode der Provinzialrechtsgeschichte, 2 Stunden wöchentl., Donnerst. und Freyt. von 5—6; 4) wird er unentgeltlich die prozessualischen Uebungen der Studirenden leiten, Sonnabends von 4—5.

Friedrich Lampe, Hofrath, ordentl. Professor des positiven Staats- und Völkerrechts und der Politik, wird vortragen: 1) Deutsche Verfassung bis zur Trennung der Russischen Ostseeprovinzen von Deutschland, als Einleitung und Vorbereitung zum Deutschen Privatrecht, 5 Stunden wöchentl., von 9—10; 2) Europäisches Völkerrecht, 5 Stunden wöchentl. von 10—12; 3) Rurländisches Provinzialrecht, 4 Mal wöchentl. von 3—4; 4) wird er das juristische Disputatorium leiten, Sonnab. von 3—4.

Johann Georg Neumann, Collegienrath, ordentl. Professor der theoretischen und praktischen Russischen Rechtswissenschaft, Präses des akadem. Revisions- und Appellations-Tribunals, Ritter des St. Annen-Ordens zweyter Classe, wird vortragen: die neueste Geschichte des Russischen Rechts, täglich in 2 Stunden von 10—12.

D. Karl Schröter, Hofrath, ordentl. Professor des peinlichen Rechts, des peinlichen Processes, der Rechtsgeschichte und der juristischen Litterargeschichte, wird vortragen: 1) Römische Rechtsgeschichte, nach Dictaten, von 10—11, 5 Stunden wöchentl.; 2) Criminal-Prozeß, nach Meister, 3 Stunden wöchentl. von 2—3, Mont., Dienst. und Mittw.

Die ordentliche Professur des theoretischen und praktischen Provinzial-Rechts Kurlands, Livlands und Ehstlands ist erledigt.

III. Medicinische Facultät.

- D. Christian Friedrich Deutsch, d. J. Decan der medicinischen Facultät, Collegienrath, ordentlicher Professor der Geburtshülfe und der Krankheiten der Frauen und Kinder, wird lehren: 1) den ersten Theil der Geburtshülfe, nach v. Siebold's Lehrbuch, 5 Mal wöchentl. von 8—9; 2) das geburtshülfl. Klinikum halten, so oft Gelegenheit sich darbieten wird; 3) die Krankheiten der Kinder, nach Henke's Lehrbuch, vortragen, 5 Mal wöchentl. von 3—4; auch ist er, wie bisher, zu privatissimis erbötig.
- D. Martin Ernst Styr, Collegienrath, ordentl. Professor der Diätetik, der Arzney-mittellehre, der Geschichte der Medicin und der medicinischen Litteratur, wird lehren: 1) Diätetik, 3 Stunden wöchentl., Mont., Dienst. und Mittw. von 12—1; 2) Receptirkunst, 3 Stunden wöchentl., Donnerst., Freyt. und Sonnab. von 12—1; 3) medicinische Encyclopädie und Methodologie, Mittw. und Sonnab. von 11—12, letztere unentgeltlich für die Kronstipendiaten.
- D. Ludwig Emil Eichorius, Hofrath, ordentl. Professor der Anatomie, und gerichtlichen Medicin, wird lesen: 1) Anatomie, erste Hälfte, zum Unterrichts der Kronstipendiaten, 6 Mal wöchentl. von 3—4; 2) über die Eingeweide, Sinnwerkzeuge, Drüsen, Geschlechtstheile des Menschen, 6 Mal, von 9—10; 3) gerichtliche Medicin, 6 Mal, von 2—3; 4) Physiologie oder Physik des menschlichen Organismus, zweyten Cursus, für die Kronstipendiaten, 6 Mal wöchentl. von 5—6; s. auch unter VI. Anatom. Theater.
- D. Johann Christian Moier, Hofrath, ordentl. Professor der theoretischen und praktischen Chirurgie, wird lesen: 1) der theoretischen Chirurgie ersten Theil, 5 Mal wöchentl. von 11—12; 2) über chirurgische Verbandlehre, 3 Mal, von 12—1; 3) das chirurgische Klinikum halten täglich von 10—11; 4) Operations-Übungen an Leichnamen veranstalten, so oft sich Gelegenheit dazu darbietet.
- D. Johann Friedrich Erdmann, Collegienrath, ordentl. Professor der Therapie und Klinik, wird 1) täglich um 9 klinische Übungen im Universi-

tärshospitale halten; 2) Mittwochs und Sennabends um 12 das ambulatorische Klinikum dirigiren; 3) Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt. um 4 den zweyten Theil der chronischen Krankheiten abhandeln, und 4) Mittw. und Sonnab. um dieselbe Stunde das lateinische Disputatorium fortsetzen.

Der erwähnte ordentl. Professor der Physiologie, Pathologie und Semiotik wird, nach erfolgter Bestätigung, seine Vorträge gehörig bekannt machen.

- D. Johann Friedrich Eschscholz, außerordentl. Professor und Professor, wird 1) vergleichende Anatomie und Physiologie der Thiere, Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt. von 10—11 vortragen; 2) über gerichtliche Thierarzneykunde Sonnabends von 3—4 lesen, und 3) Anweisung zum Seciren geben, so oft es verlangt wird, in den Nachmittagsstunden.
- D. Hermann Köhler, Privatdocent, wird 1) die Aphorismen des Hippokrates 2 Mal wöchentl. erläutern, unentgeltlich; 2) Entwicklungsgeschichte des menschlichen Körpers, nach Lucä (Grundriß der Entwicklungsgeschichte u. s. w., Marburg 1819, 8.), Mont., Dienst. und Donnerst. von 11—12 lesen.

IV. Philosophische Facultät.

- D. Karl Morgenstern, d. J. Decan der ersten und dritten Classe der philosophischen Facultät, Collegienrath, ordentl. Professor der Beredsamkeit und alten classischen Philologie, der Aesthetik und der Geschichte der Kunst, Ritter des Ordens des heil. Vladimir, wird 1) Platon's Protagoras statarisch erklären, oder, wenn die Mehrzahl der Zuhörer es vorziehen sollte, Platon's Phädrus, 3 Mal wöchentl., Dienst., Donnerst. und Freyt. von 8—9 Morgens; 2) Horazens Satiren interpretiren, 3 Mal wöchentl., Dienst., Donnerst. und Freyt. von 9—10; 3) Theorie der zeichnenden Künste, vorzüglich der Malerey vortragen und aus den Sammlungen des Museums erläutern, 2 Mal wöchentl., Dienst. und Donnerst. von 3—4; 4) im Pädagogisch-Philologischen Seminarium die Seminaristen üben a) im Interpretiren der Originalstellen Griech. und Röm. Classiker über die Theorie der Erziehung und des Unterrichts, herausg. v. Niemeyer. Halle u. Berl. 1813; b) im Lateinisch Schreiben und Disputiren, 2 Mal wöchentl., Mittw. und Freyt. von 4—5; s. unter VI. Bibliothek und Museum.
- D. Friedrich Eberhard Rambach, d. J. Decan der zweyten und vierten Classe der philosophischen Facultät, Collegienrath, ordentl. Professor der Cameraal-, Finanz- und Handlungswissenschaften, wird lesen: 1) Darstellung der Systeme der Staatswirtschaft, nach Dictaten, wöchentl. in 4 Stunden von 8—9; 2)

den zweyten Theil der Finanzwissenschaft, nach Dictaten, 5 Mal wöchentl. von 9—10; 3) mit den Mitgliedern des medicinischen Instituts Cicero's Tusculanen wöchentl. 2 Mal lesen, Mittw. und Sonnab. von 8—9.

- D. Gottlob Benjamin Fäsche, Collegienrath, ordentl. Professor der theoretischen und praktischen Philosophie, wird vortragen: 1) Psychologie und Logik, jene nach Jacob's Grundrisse der empir. Psychologie, diese nach Kriesewetter's Grundrisse der Logik, wöchentl. 6 Mal von 10—11, Mont., Dienst., Mittw., Donnerst., Freyt. und Sonnab.; 2) Metaphysik nach E. E. Schmid's Grundrisse der Metaphysik, wöchentl. 4 Mal, Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt. von 11—12; 3) allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften, nach seinen Leitfaden (Grundlinien einer Architectonik und allgem. Encyclopädie der Wissenschaften. Dorpat 1818), wöchentl. 4 Mal, Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt. von 5—6; 4) Geschichte der neuesten Philosophie von Kant bis auf unsre Zeiten, nach Tennemann, wöchentl. 2 Mal, Mittw. und Sonnab. von 5—6; 5) wird er im Pädagogisch-Philologischen Seminarium mit den Seminaristen didaktische Uebungen anstellen, 1 Mal wöchentl.
- D. Georg Friedrich Parrot, Staatsrath, ordentl. Professor der theoretischen und angewandten Physik, Ritter des Ordens des heil. Vladimir, wird den zweyten Theil der theoretischen Physik nach seinem eigenen Grundrisse wöchentl. 6 Mal von 11—12 lesen, und hierüber ein Conversatorium zu einer noch zu bestimmenden Stunde halten.
- D. Johann Wilhelm Krause, Collegienrath, ordentl. Professor der Oekonomie, Technologie und Civilbaukunst, Ritter des Ordens des heil. Vladimir, wird vortragen: 1) die Landwirthschaft, wöchentl. 4 Stunden von 8—9; 2) die Grundlehren der Baukunst, wöchentl. 4 Stunden von 10—11; 3) die Elemente des Forstwesens und der dazu gehörigen Technologie, wöchentl. 4 Stunden von 3—4; 4) architektonische Zeichnen-Uebungen, wöchentl. 4 Stunden, Mittw. und Sonnab., jedesmal 2 Stunden, von 10—12.
- D. Gustav Ewers, d. J. Rector magnif. der Universität, ordentl. Professor der statistischen und geographischen Wissenschaften, Ritter des St. Annen-Ordens 2ter Classe, wird die Geschichte des Mittelalters 5 Mal wöchentl. um 12 Uhr vortragen.
- D. Karl Friedrich Ledebour, Hofrath, ordentl. Professor der Naturgeschichte überhaupt und der Botanik insbesondere, wird lesen: 1) Botanik nach de Candolle und Sprengel (Grundzüge der wissenschaftlichen Pflanzenkunde. Leipzig 1820), Mont., Dienst., Mittw., Donnerst. und Freyt. von 12—1; 2) Phytographische Uebungen anstellen Sonnabends von 12—1; s. unter VI. Botan. Garten.

D. Ferdinand Giese, Collegienrath, ordentl. Professor der theoretischen und angewandten Chemie und Pharmaceutik, Ritter des St. Annen-Ordens 2ter Classe, wird vortragen: 1) die Elemente der allgemeinen Chemie, durch Versuche erläutert, nach seiner Darstellung der Chemie (1820), wöchentl. 5 Stunden von 3—4; 2) den physiographischen Theil der Pharmaceutik, wöchentl. 2 St.; 3) ertheilt er Anleitung zu chemischen Operationen privatissime.

Friedrich Wilhelm Karl v. Aderkas, Hofrath, ordentl. Professor der Kriegswissenschaften, wird vortragen: 1) Elementar-Taktik der Infanterie, zweyten Theil, 3 Stunden, Mont. von 8—10 und Dienst. von 2—3; 2) Elementar-Taktik der Cavallerie, zweyten Theil, 2 Stunden, Donnerst. von 8—10; 3) Militär-Organisationslehre, zweyten Theil, 3 Stunden, Dienst. von 8—9 und Freyt. von 8—10; 4) Elemente der Terrainlehre und 5) Militär-Geographie, successiv in den beyden Hälften des Semesters, 3 Stunden wöchentl.; 6) Militärische Zeichnung, 3 Stunden wöchentl.

D. Moriz von Engelhardt, Hofrath, ordentl. Professor der Naturgeschichte überhaupt und der Mineralogie insbesondere, wird vortragen: 1) allgemeine Mineralienkunde, 4 Mal wöchentl., Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt. von 10—11; 2) Krystallometrie, Mittw. und Sonnab. von 10—12.

D. Wilhelm Struve, Hofrath, ordentl. Professor der Astronomie, wird 1) ebene und sphärische Trigonometrie, Mont., Dienst. und Donnerst. von 3—4; 2) Anleitung zur geographischen Ortsbestimmung, nach Bohnenberger, Mittw., Freyt. und Sonnab. von 3—4 lesen; 3) die praktisch geodätischen Uebungen mit seinen Zuhörern in bequemen Stunden fortsetzen; s. unter VI. Sternwarte.

D. Martin Bartels, Hofrath, ordentl. Professor der reinen und angewandten Mathematik, wird nach seiner Ankunft seine Vorträge gehörig bekannt machen.

D. Basil Peremoschtschikow, Hofrath, ordentl. Professor der Russischen Sprache und Litteratur, wird vortragen 1) Geschichte der Russischen Litteratur, mit Betrachtung der Werke der ausgezeichnetsten Schriftsteller; 2) wird er seinen Zuhörern praktisch mit den Regeln und dem Geiste der Russischen Sprache bekannt machen durch Uebungen im Uebersetzen aus fremden Sprachen in die Russische; beydes in noch zu bestimmenden Stunden.

D. Johann Valentin Franke, Hofrath, ordentl. Professor der Litterargeschichte, alten classischen Philologie und der Pädagogik, wird nach seiner Ankunft seine Vorträge gehörig bekannt machen.

Die ordentliche Professur der Geschichte ist erledigt.

V. Lectionen in Sprachen und Künsten.

- 1) In der Russischen Sprache gibt Unterricht Thörner, von der zehnten Classe, Lector der Russischen und Englischen Sprache. Er ertheilt in diesen beyden Sprachen auf Verlangen Privat-Lectionen; öffentlich und unentgeltlich aber wird er 1) den syntaktischen Theil der Russischen Grammatik vortragen, Mont. und Donnerst. von 4—5; 2) im Englischen praktischen Unterricht ertheilen, Mittw. und Sonnab. von 3—4.
 - 2) In der Deutschen Sprache Collegiensecretär Weyrauch, Lector der Deutschen Sprache, welcher am schwarzen Brette die Stunden sowohl seines unentgeltlichen öffentlichen, als seines Privatunterrichts näher bestimmen wird.
 - 3) Im Lettischen gibt Unterricht der Director des Dörptischen Gymnasiums, Rosenberger, Lector der Lettischen Sprache, welcher am schwarzen Brette die Stunden näher bestimmen wird.
 - 4) Im Ebstnischen, Moriz, Consistorial-Assessor und Pastor, Lector der Ebstnischen Sprache. Dieser wird, wie bisher, das Ebstnische Conversatorium unentgeltlich Mont. und Mittw. von 5—6 halten.
 - 5) Im Französischen, D. Vallet des Barres, Titulär-rath, Lector der Französischen Sprache, wird 1) ein Conversatorium 2 Mal die Woche, Mont. und Freyt. von 2—3, halten unentgeltlich; 2) die Französische Litteratur mit Hinsicht auf die Litteratur anderer Völker vortragen; 3) den Privatunterricht wie gewöhnlich ertheilen.
 - 6) Im Italienischen, Raupach, von der zehnten Classe, Lector der Italienischen Sprache. Er wird 1) Italienische Grammatik unentgeltlich zwey Stunden lehren; 2) den Dante erklären; 3) Italienische Litteratur vortragen, jedes wöchentl. 2 Stunden. Auch ist er erbötig 4) Spanische Grammatik zu lehren.
-
- 1) In der Reitkunst unterrichtet der Stallmeister, Collegiensecretär v. Daur, unentgeltlich Dienst. und Mittw. von 7—8, Vormittags.
 - 2) Im Fechten, Dufour.
 - 3) Im Tanzen, de Pelabon.
 - 4) In der Zeichnenkunst der außerordentl. Professor Karl Senff, Zeichenlehrer und Kupferstecher, unentgeltlich, Sonnab. von 2—4; privatim Mont. und Donnerst. von 2—4.
 - 5) In der Musik, der Lehrer der Tonkunst, Thomson, unentgeltlich in noch zu bestimmenden Stunden.

- 6) In mechanischen Arbeiten, wenn es verlangt wird, der Universitäts-Mechanicus Politour.

VI. Öffentliche Lehranstalten und wissenschaftliche Sammlungen.

In dem Pädagogisch-Philologischen Seminarium werden die Directoren Morgenstern und Jäsche den Seminaristen methodologischen und praktischen Unterricht ertheilen, und zwar wird der erste sie üben in Erklärung von Stellen Griechischer und Römischer Classiker über Erziehung und Unterricht, außerdem im Latein-Schreiben und Disputiren, wöchentl. zwey Stunden; der andere didaktische Uebungen anstellen, wöchentl. eine Stunde. Ueber Angelegenheiten des Instituts wendet man sich an den d. j. geschäftsführenden Director Morgenstern.

Im allgemeinen Universitäts-Krankenhaus werden die Directoren desselben den gewöhnlichen Unterricht ertheilen, und zwar wird in der medicinischen Section der Anstalt Prof. Erdmann die technischen oder klinischen Uebungen leiten; Prof. Deutsch das geburtshülfsliche Klinikum; ebenso das chirurgische Klinikum Prof. Moier (vergl. oben, medic. Facultät). Das anatomische Theater zeigt auf Verlangen der Director Eichorius; die pathologische Sammlung der Professor der Physiologie, Pathologie und Semiotik.

Die Universitäts-Bibliothek wird für das Publicum wöchentlich zwey Mal geöffnet, Mittw. und Sonnab. von 2—4, unter Aufsicht des Directors Morgenstern. Zum Gebrauche für die Professoren steht sie an allen Wochentagen offen, von 9—12, und von 2—4. Außerdem haben sich durchreisende Fremde an den Director zu wenden.

Wer das Museum der Kunst zu sehen wünscht, hat sich an den Director Morgenstern zu wenden; wer das zoologische Cabinet, an den Director Ledebour, wer das mineralogische Cabinet, an den Director v. Engelhardt.

Um die Sammlung physikalischer Apparate zu sehen, hat man sich an den Director dieses Cabinets, Parrot, zu wenden; wegen der Sammlung chemischer Apparate an den Director Giese. Ebenso wegen der technologischen Modell-Sammlung an den Director Krause; wegen der militärischen Modell-Sammlung an den Director v. Uderkas; wegen des Observatoriums an den Director Strube und wegen der Sammlung für angewandte Mathematik an den Director Bartels; wegen des botanischen Gartens, an den Director Ledebour.

V e r z e i c h n i s s

der

v o m 2 5 s t e n J u l i u s 1 8 2 1

zu

haltenden halbjährigen Vorlesungen

auf der

Kaiserlichen Universität zu Dorpat.

I. Theologische Facultät.

- D. Christian Friedrich Segelbach, d. Z. Decan der theologischen Facultät, Collegienrath, ordentl. Professor der Kirchengeschichte und der theol. Litteratur, wird 1) den andern Theil der christlichen Religions- und Kirchengeschichte, nach Schröckh's Lateinischem Lehrbuche (neue Auflage von D. Marheineke, Berlin 1818), 5 Mal wöchentl., mit Ausnahme des Sonntags, von 3 — 4; 2) die theologische Litteraturgeschichte, an denselben Tagen, von 12 — 1, nach eigenem Plansfaden vortragen; 3) im Theologischen Seminarium übernimmt er die Leitung der praktischen Uebungen in Bearbeitung kirchenhistorischer Gegenstände sowohl, als in Katechesen über die Landeskatechismen, Sonntags von 12 — 1.
- D. Lorenz Ewers, Collegienrath, ordentl. Professor der Dogmatik und der christlichen Sittenlehre, Ritter des St. Annen Ordens zweyter Classe, wird vortragen: 1) kritische Einleitung in das Alte Testament, Dienst., Donnerst. und Freyt. von 9 — 10, nach Brockmann's Primae lineae criticae S. vet. Tti. 2) den ersten Theil der Dogmatik, 6 Mal wöchentl. von 10 — 11 nach Mori Epitome. 3) Die christliche Sittenlehre, 6 Mal wöchentl., nach Littmann's christl. Moral, 3te Aufl., unentgeltlich, von 2 — 3.
- D. Hermann Leopold Böhlendorff, Collegienrath, ordentl. Professor der praktischen Theologie, wird 1) Theologische Encyclopädie und Methodologie, 4 Mal wöchentl. von 4 — 5, 2) die Homiletik vortragen und mit Beyspielen erläutern, Mont., Dienst., Mittw. und Donnerstags von 10 — 11; 3) im Theologischen Seminarium wird er die homiletisch-praktischen Uebungen leiten; auch ein Lateinisches Examinatorium und Disputatorium über dogmatische Gegenstände in noch zu bestimmenden Stunden eröffnen.

D. Samuel Gottlieb Rudolph Henzi, Hofrath, ordentl. Professor der Exegetik und der orientalischen Sprachen, wird vortragen: 1) Erklärung des Briefes an die Römer und des ersten Briefes an die Korinther, 5 Mal wöchentl., Mont., Dienst., Mittw., Donnerst. und Freyt. von 8 — 9; 2) Erklärung der Messianischen Weissagungen, auf welche das Neue Testament sich beruft, 4 Mal wöchentl., Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt. von 2 — 3; 3) Arabische Sprache, 2 Mal wöchentl., Mittw. und Sonnab. von 2 — 3; 4) wird er im Theologischen Seminarium mit den Seminaristen exegetische und katechetische Uebungen anstellen, 1 Mal wöchentlich.

II. Juristische Facultät.

D. Christoph Christian Dabelow, d. J. Decan der juristischen Facultät, Hofrath, ordentl. Professor des bürgerlichen Rechts, Römischen und Deutschen Ursprungs, der allgemeinen Rechtspflege und der praktischen Rechtsgelehrsamkeit, wird vortragen: 1) Pandecten, zweyter Cursus, 5 Stunden wöchentl. von 4 — 5, und das Erbrecht besonders, 2 Stunden wöchentl., Donnerst. und Freyt. von 5 — 6; 2) Wechselrecht mit Berücksichtigung der Abweichungen der Provinzialrechte, Mont. von 5 — 6; 3) Concurs der Gläubiger, gleichfalls mit dieser Berücksichtigung, Dienst. von 5 — 6; 4) Außergerichtliche Jurisprudenz, Mittw. von 5 — 6.

Friedrich Lampe, Hofrath, ordentl. Professor des positiven Staats- und Völkerrechts und der Politik, wird vortragen: 1) Kirchenrecht, nach Böhmer, von 9 — 10, 5 Mal wöchentl.; 2) Politik in Beyspielen aus der alten und neuen Geschichte, 3 Stunden wöchentl. von 10 — 11; 3) Encyclopädie des gesammten positiven Rechts, 5 Stunden wöchentl. von 3 — 4; 4) Ehrländisches Recht, in einer noch zu bestimmenden Stunde 4 Mal wöchentl. 5) das juristische Disputatorium fortdauernd unentgeltlich leiten, Sonnabends von 2 — 3.

Johann Georg Neumann, Collegienrath, ordentl. Professor der theoretischen und praktischen Russischen Rechtswissenschaft, Präses des akadem. Revisions- und Appellations-Tribunals, Ritter des St. Annen-Ordens zweyter Classe, wird zu seiner Zeit seine Vorlesungen am schwarzen Brette bekannt machen.

D. Karl Schröter, Hofrath, ordentl. Professor des peinlichen Rechts, des peinlichen Processes, der Rechtsgeschichte und der juristischen Litterargeschichte, wird vortragen: 1) Deutsche Rechtsgeschichte, 4 Stunden wöchentl. von 11 — 12; 2) Juristische Litterar-Geschichte, 3 Stunden wöchentl. von 2 — 3; 3) Geschichte des Justinianischen Rechts, unentgeltlich, Freytag von 11 — 12.

Die ordentliche Professur des theoretischen und praktischen Provinzial Rechts Kurlands, Livlands und Ehstlands ist erledigt.

III. Medicinische Facultät.

- D. Christian Friedrich Deutsch**, d. J. Decan der medicinischen Facultät, Collegienrath, ordentl. Professor der Geburtshülfe und der Krankheiten der Frauen und Kinder, wird 1) den praktischen Theil der Geburtshülfe vortragen, wöchentl. 5 Mal von 8 — 9; 2) Uebungen im Untersuchen und Entbinden am Phantom anstellen, wöchentl. 2 Mal, Dienst. und Donnerst. in noch zu bestimmenden Stunden; 3) das geburtshülfsliche Klinikum halten, so oft Gelegenheit vorhanden ist, von 9 — 10, und 4) die Pathologie und Therapie der Frauenzimmerkrankheiten vortragen.
- D. Martin Ernst Styr**, Collegienrath, ordentl. Professor der Diätetik, der Arzneymittellehre, der medicin. Litteratur und Geschichte der Medicin, wird vortragen: 1) den ersten Theil der Arzneymittellehre in Verbindung mit Receptirkunst, 6 Stunden wöchentl., von 12 — 1; 2) Diätetik, Mittw. und Sonnab. von 11 — 12.
- D. Ludwig Emil Eichorius**, Hofrath, ordentl. Professor der Anatomie und gerichtl. Arzneykunde, wird lesen: 1) Osteologie und Syndesmologie, 6 Mal wöchentl., Morgens von 8 — 9; 2) Myologie, Angiologie, Neurologie, 6 Mal wöchentl., von 9 — 10; 3) Anatomie, zweyten Cursus, zum Unterricht der Kronstipendiaten, 6 Mal wöchentl.; 4) Gerichtliche Medicin, 6 Mal wöchentl., Abends von 5 — 6; s. auch unter VI. Anatom. Theater.
- D. Johann Christian Moier**, Hofrath, ordentl. Professor der theoretischen und praktischen Chirurgie, wird 1) täglich von 10 — 11 die Uebungen im chirurgischen Klinikum halten; 2) Mont., Dienst., Donnerst., Freyt. und Sonnab. von 11 — 12 den zweyten Theil der theoretischen Chirurgie vortragen; 3) Mont., Dienst. und Donnerst. von 12 — 1 Operationslehre.
- D. Johann Friedrich Erdmann**, Collegienrath, ordentl. Professor der Therapie und Klinik, wird 1) täglich um 9 Uhr klinische Uebungen am Krankenbette halten; 2) Mittw. und Sonnab. um 12 das ambulatorische Klinikum fortsetzen; 3) Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt. um 4 allgem. Therapie vortragen, und 4) Mittw. und Sonnab. um dieselbe Zeit das Lateinische Disputatorium wieder anfangen.
- D. Friedrich Parrot**, Hofrath, ordentl. Professor der Physiologie, Pathologie und Semiotik, wird lesen: 1) Physiologie des Menschen, 6 Mal wöchentl. von 9 — 10; 2) praktische

Aufleitung zu physiologischen Untersuchungen, 3 Mal wöchentl. in noch zu bestimmenden Stunden; 3) pathologische Anatomie, mit besonderer Rücksicht auf die vorhandene Sammlung, 3 Mal wöchentl. von 3 — 4.

*

*

*

D. Johann Friedrich Eschscholtz, außerordentl. Professor und Professor, wird lesen: 1) Thierarzneykunde für Landwirthe, 3 Mal wöchentl. von 4 — 5; 2) die Lehre vom äussern Bau des Pferdes, in einer zu bestimmenden Stunde vortragen; 3) Anweisung im Seciren geben, so oft es verlangt wird, in den Nachmittagsstunden.

D. Hermann Köhler, Privatdocent, wird 1) die Geschichte der Medicin vortragen, 5 Mal wöchentl. von 5 — 6, 2) die Aphorismen des Hippokrates zu erläutern fortfahren, unentgeltlich, Sonnab. von 5 — 6.

IV. Philosophische Facultät.

D. Karl Morgenstern, d. Z. Decan der ersten und dritten Classe der philosophischen Facultät, Collegienrath, ordentl. Professor der Beredsamkeit und alten classischen Philologie, der Metaphisik und der Geschichte der Kunst, Ritter des Ordens des heil. Vladimirs, wird 1) Platons Gorgias 3 Mal wöchentl. erklären, nach Heindorfs Ausgabe, (Platon. lib. IV. Gorgias, Apolog. &c. Berol. 1805.) Dienst., Donnerst. und Freyt. von 8 — 9; 2) Horazens Ars Poëtica, und hernach ausgewählte Oden desselben, erklären, 3 Mal wöchentl., Dienst., Donnerst. und Freyt. von 9 — 10; 3) Alte Numismatik, mit Benützung der Münzsammlung des Museums, vortragen, 2 Mal wöchentl., Dienst. und Donnerst. von 4 — 5; 4) im Pädagogisch-Philologischen Seminarium, wöchentl. 2 Stunden, a) die Seminaristen üben in Erklärung von Originalstellen Griechischer und Römischer Classiker über die Theorie der Erziehung und des Unterrichts nach Niemeyer's Handbuch; b) sie üben im Lateinschreiben und Lateinisch Disputiren, über philologische Gegenstände.

D. Friedrich Eberhard Rambach, d. Z. Decan der zweyten und vierten Classe der philosophischen Facultät, Collegienrath, ordentl. Professor der Cameral-, Finanz- und Handlungswissenschaften, wird lesen: 1) von 8 — 9 Encyclopädie der Cameral-Wissenschaft, nach Dictaten, Erster Theil, 5 Mal wöchentl., außer Sonnab.; 2) National-Oekonomie, nach Jacob, erster Cursus, 5 Mal wöchentl., von 9 — 10, außer Sonnab.; 3) Ueber Steuern, Abgaben, Anleihen u., nach Dictaten, 3 Mal wöchentl., von 12 — 1; 4) wird er den Mitgliedern des medicinischen Instituts Terenzens Heautontimorumenos, Sonnab. von 8 — 10 erklären.

- D. Georg Friedrich Parrot, Staatsrath, ordentl. Professor der Physik, Ritter des Ordens des heil. Vladimir, wird den 1sten Theil der theoretischen Physik nach seinem Grundriss, 6 Mal wöchentlich von 11 — 12 lesen, und außerdem eine Conversations-Stunde halten.
- D. Gottlieb Benjamin Jäsche, Collegienrath, ordentl. Professor der theoretischen und praktischen Philosophie, wird 1) Psychologie und Logik, 6 Mal wöchentl., von 10 — 11, erklären, jene nach Jacobi, diese nach Kant; 2) Moralphilosophie, nach eigenem Leitfaden, wöchentl. 4 Mal, von 11 — 12; 3) Geschichte der Philosophie alter Zeit, wöchentl. 4 Mal, von 5 — 6, nach Tennemann's Grundriß; 4) Encyclopädie der philosophischen Wissenschaften, wöchentl. 2 Mal, nach eigenem Leitfaden; 5) wird er im Pädagogisch-Philologischen Seminarium mit den Seminaristen didaktische Uebungen anstellen, 1 Mal wöchentlich.
- D. Johann Wilhelm Krause, Collegienrath, ordentl. Professor der Oekonomie, Technologie und Civilbaukunst, Ritter des Ordens des heil. Vladimir, wird vortragen: 1) Landwirthschaft, zweyten Theil, Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt. von 8 — 9; 2) Landwirthschaftliche Technologie, Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt. von 10 — 11; 3) Landwirthschaftliche Baukunst, Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt. von 3 — 4; 4) Anleitung zum architektonischen Zeichnen, in besonderer Beziehung auf landwirthschaftl. Bauwesen, Mittw. und Sonnab., jedes Mal 2 Stunden, von 10 — 12.
- D. Gustav Ervers, d. J. Rector magnif. der Universität, ordentl. Professor der statistischen und geographischen Wissenschaften, Ritter des St. Annen-Ordens zweyter Classe, wird vortragen: 1) Geschichte von dem Wiederaufange der Europäischen Cultur bis zur Entdeckung Amerika's, in zu bestimmenden Stunden unentgeltlich; 2) neuere politische Geschichte Europas, Mont., Dienst., Donnerst., Freyt. und Sonnab. von 12 — 1.
- D. Karl Friedrich Ledebour, Hofrath, ordentl. Professor der Naturgeschichte überhaupt und der Botanik insbesondere, wird lesen: 1) Geschichte der Botanik, 3 Stunden wöchentl., Mont., Dienst. und Mittw. von 12 — 1; 2) Zoologie, 3 Stunden wöchentl., Donnerst., Freyt. und Sonnab. von 12 — 1.
- Friedrich Wilhelm Karl v. Alderkas, Hofrath, ordentl. Professor der Kriegswissenschaften, wird vortragen: 1) Geschichtswissenschaft, 3 St. wöchentl., Mont. von 8 — 10, und Dienst. von 8 — 9; 2) Militär-Geographie, (Beschluß), 3) Pontonir-, Mäur- und Sappir-Kunde, beides 3 Stunden wöchentl., successive in den beyden Hälften des Semesters, Dienstags von 9 — 10, und Freyt. von 8 — 10; 4) Elementar-Taktik der Infanterie, (Beschluß) und 5) Elementar-Taktik der Cavallerie, (Beschluß), 1 St. wöchentl., successive

in den beyden Hälften des Semesters, Dienst. von 2 — 3; 6) Militärzeichnung, 2 St. wöchentl., Donnerst. von 8 — 10; 7) wird er Uebungen auf dem Felde für Gegenstände militärischer Leistungen anstellen, 4 St. wöchentl., Mittw. von 2 — 6.

D. Moriz von Engelhard, Hofrath, ordentl. Professor der Naturgeschichte überhaupt und der Mineralogie insbesondere, wird vortragen: 1) Mineralogie, 5 Stunden wöchentl., von 10 — 11; 2) Geognosie, Mittw. und Sonnab. von 12 — 1; 3) Uebersicht der wichtigsten Benutzungsarten der Mineralien, Dienst. und Freyt. von 4 — 5.

D. Wilhelm Strube, Hofrath, ordentl. Professor der Astronomie, wird lesen: 1) Astronomie, nach Bohnenberger, Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt. von 10 — 11; 2) Ueber die Bestimmung der geographischen Länge, Mittw. und Sonnab. von 10 — 11; 3) Ebene und sphärische Trigonometrie, nach Gerling, Dienst. und Freyt. von 4 — 5.

D. Martin Bartels, Collegienrath, ordentl. Professor der reinen und angewandten Mathematik, wird vortragen: 1) Elementar-Mathematik: Arithmetik, nach Meyer Hirsch, (1ste Abth. bis 8ten Abschn.), Geometrie, nach Blasche, 6 Mal wöchentl., von 8 — 9; 2) Angewandte Mathematik, nach Lorenz, Mont., Dienst. und Mittw. von 7 — 8; 3) Differenzialrechnung, nach La Croix, Donnerst., Freyt. und Sonnab. von 7 — 8; 4) Algebra, nach Meyer Hirsch, 3 Mal wöchentl., Mont., Dienst. und Mittw., von 9 — 10; 5) Politische juristische Rechenkunst, nach Florencourt, 3 Mal wöchentl. in noch zu bestimmenden Stunden.

D. Basil Perewostschikov, Hofrath, ordentl. Professor der Russischen Sprache und Litteratur, Ritter des Ordens des heil. Wladimir, wird vortragen: 1) Geschichte der Russischen Litteratur, mit Charakteristik der Werke der ausgezeichnetsten Schriftsteller, 4 Mal wöchentl., von 4 — 5; 2) wird er seine Zuhörer mit den Regeln und dem Geist der Russischen Sprache bekannt machen, 4 Mal, von 3 — 4; 3) ein Conversatorium in Russischer Sprache halten, 1 Mal; 4) wird er im Pädagogisch-Philologischen Seminarium, Mittw. von 3 — 4, didaktische Uebungen in Beziehung auf die Russische Sprache anstellen.

D. Johann Valentin Franke, Hofrath, ordentl. Professor der Litterargeschichte, alten classischen Philologie und Pädagogik, wird 1) Euripides Hecuba erklären, nach voranzgeschickter Einleitung in das Studium dieses Tragikers, 3 Mal wöchentl.; 2) Properzens Euthia und auserlesene andere Elegien desselben erläutern, mit Prolegomenen über die Elegie der Alten überhaupt und die des Properz insbesondere, 3 Mal wöchentl.; 3) den ersten Theil der allgemeinen Litterargeschichte vortragen, 4 Mal wöchentl.; 4) im Pädagogisch-Philologischen Seminarium 2 Stund. wöchentl.: a) didaktische Uebungen anstellen, vorzügl.

mit Hinsicht auf Griech. und Lat. Grammatik und auf die Elemente der Metrik, und b) Uebungen im Lat. Sprechen und Schreiben.

Die ordentl. Professur der Geschichte, so wie die ordentl. Professur der theoretischen und angewandten Chemie und Pharmaceutik, ist erledigt. Die Vorträge des interimistischen Lehrers der Chemie und Pharmaceutik werden, nach höherer Genehmigung, am schwarzen Brette bekannt gemacht werden.

V. Sectionen in Sprachen und Künsten.

- 1) In der Russischen Sprache gibt Unterricht Hörner, von der zehnten Classe, Lector der Russischen und Englischen Sprache. Er ertheilt in diesen beyden Sprachen auf Verlangen Privat-Sectionen; öffentlich und unentgeltlich aber wird er 1) den syntaktischen Theil der Russischen Grammatik vortragen, Mont. und Donnerst. von 4 — 5; 2) im Englischen praktischen Unterricht ertheilen, Mittw. und Sonnab. von 3 — 4.
 - 2) In der Deutschen Sprache Collegiensecretär Weyrauch, Lector der deutschen Sprache, welcher am schwarzen Brette die Stunden sowohl seines unentgeltlichen öffentlichen, als seines Privatunterrichts näher bestimmen wird.
 - 3) Im Lettischen gibt Unterricht der Director des Dörptischen Gymnasiums, Rosenberger, Lector der Lettischen Sprache, welcher am schwarzen Brette die Stunden näher bestimmen wird.
 - 4) Im Ehstnischen, Moriz, Consistorial-Assessor und Pastor, Lector der Ehstnischen Sprache. Dieser wird Mont., von 5 — 6 Abends, das Ehstn. Conversatorium halten, und, wenn es gewünscht wird, wieder die Ehstnischen catechetischen Uebungen leiten; Mittw. von 4 — 5, Abends, den zweyten Theil der Ehstnischen Grammatik beyder Hauptdialekte vortragen.
 - 5) Im Französischen, D. Ballet des Barres, Titulär-rath, Lector der Französisch. Sprache, wird 1) ein Conversatorium 2 Mal die Woche, Mont. und Dienst. von 2 — 3 halten, unentgeltlich; 2) die Französischen Synonyme erklären, Dienst. und Freyt. von 2 — 3.
 - 6) Im Italienischen, Raupach, von der zehnten Classe, Lector der Italienischen Sprache. Er wird Italienische Grammatik unentgeltlich zwey Stunden lehren und die Gegenstände seines Privatunterrichts am schwarzen Brette bekannt machen.
- * * *
- 1) In der Reitkunst unterrichtet der Stallmeister, Collegiensecretär v. D a u e, unentgeltlich Dienst. und Mittw. von 7 — 8, Bromittags.
 - 2) Im Fechten, D u f o u r.
 - 3) Im Tanzen, de P e l a b o n.
 - 4) In der Zeichenkunst der außerordentl. Professor K a r l G e n f f, Zeichenlehrer und Kupferstecher, unentgeltlich Sonnab. von 2 — 4; privatim Mont. und Donnerst. von 2 — 4.
 - 5) In der Musik, der Lehrer der Tonkunst, T h o m s o n, unentgeltl. in noch zu bestimmenden Stunden.
 - 6) In mechanischen Arbeiten, wenn es verlangt wird, der Universitäts-Mechanicus P o l i t o u r.

VI. Oeffentliche Lehranstalten und wissenschaftliche Sammlungen.

- Im allgemeinen Universitäts-Krankenhaus werden die Directoren desselben den gewöhnlichen Unterricht ertheilen, und zwar wird in der medicin. Section der Anstalt Prof. Erdmann die lehrnischen oder klinischen Uebungen leiten; Prof. Deutsch das geburtshülfsliche Klinikum; ebenso das chirurgische Klinikum Prof. Moier (vergl. oben medic. Facultät).
- In dem Pädagogisch-Philologischen Seminarium werden die Directoren Morgenstern, Franke, Jäsche und Perewostschikov den Seminariisten methodologischen und praktischen Unterricht ertheilen, und zwar wird der erste sie üben in Erklärung von Stellen Griechischer und Römischer Classiker über Erziehung und Unterricht, außerdem im Latein-Schreiben und Disputiren, wöchentl. 2 Stunden; der zweyte im Latein-Schreiben und Sprechen, außerdem wird er didaktische Uebungen, vorzügl. mit Hinsicht auf Gr. und Lat. Grammatik und auf die Elemente der Metrik anstellen, wöchentl. 2 St.; der dritte desgleichen, vorzügl. in Beziehung auf Philosophie, wöchentl. 1 St.; der vierte desgl. in der Russischen Sprache, wöchentl. 1 St. Ueber Angelegenheiten des Instituts wendet man sich an den d. z. geschäftsführenden Director Morgenstern.
- In dem Theologischen Seminarium werden, nach §. 101. des Statuts vom J. 1820, die beyden diesjährigen Directoren Böhlendorff und Segelbach, nebst dem Prof. Henzi, die im Katalog angezeigten praktischen Unterweisungen und Uebungen, wöchentl. 3 Mal, in noch zu bestimmenden Stunden anstellen und leiten.
- Die Universitäts-Bibliothek wird für das Publikum wöchentl. 2 Mal geöffnet, Mittw. und Sonnab. von 2 — 4, unter Aufsicht des Directors Morgenstern. Zum Gebrauche für die Professoren steht sie an allen Wochentagen offen, von 9 — 12, und von 2 — 4. Außerdem haben sich durchreisende Fremde an den Director zu wenden.
- Wer das Museum der Kunst zu sehen wünscht, hat sich an den Director Morgenstern zu wenden; wer das zoologische Cabinet, an den Director Ledebour; wer das mineralogische Cabinet, an den Director v. Engelhardt.
- Um die Sammlung physikalischer Apparate zu sehen, hat man sich an den Director dieses Cabinets, Parrot, zu wenden; wegen der Sammlung chemischer Apparate an den stellvertretenden Director.
- Das anatomische Theater zeigt auf Verlangen Prof. Eichorius; die pathologische Sammlung Prof. Fr. Parrot; die Sammlung geburtshülfslicher Instrumente Prof. Deutsch; die Sammlung chirurgischer Instrumente Prof. Moier.
- Die technologische und architektonische Modellsammlung zeigt Prof. Krause; die kriegswissenschaftliche Prof. v. Aderkas.
- Wegen des Observatoriums hat man sich an Prof. Struve, wegen der Sammlung für angewandte Mathematik an Prof. Bartels zu wenden; wegen der Samml. für die Zeichenschule an Prof. Geuff; wegen des Botanischen Gartens an den Director Ledebour.